



**Presseinformation vom 24. Januar 2017**

## **Tempo 30 jetzt für den Rissener Süden**

**Die SPD-Bezirksfraktion Altona fordert in einem Antrag an die kommende Bezirksversammlung (Donnerstag, 26. Januar 2017) die sofortige Umsetzung der bereits beschlossenen Widmung des Tinsdaler Kirchenweges und des Tinsdaler Heideweges als Tempo-30-Zonen.**

In den vergangenen Jahren hat die Bezirksversammlung Altona in mehreren Anträgen die Verkehrsberuhigung der beiden Straßen Tinsdaler Kirchenweg und Tinsdaler Heideweg beschlossen. Mittlerweile besteht ein mit allen betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie mit der Anwohnerschaft abgestimmter Plan für eine Erweiterung der Tempo-30-Zonen und eine bauliche Anpassung der Straßen mit dem vordringlichen Ziel der Schulwegsicherung. Der gegenwärtige Projektplan sieht hierfür eine abschnittsweise Realisierung, beginnend in 2017, vor, die 2018 abgeschlossen werden soll. Erst im Anschluss an die baulichen Maßnahmen ist bisher die Widmung als Tempo-30-Zone vorgesehen.

Die jüngsten Verkehrsunfälle mit erheblichen Personenschäden, ein Schulkind wurde beim Überqueren des Tinsdaler Kirchenweges schwer verletzt, machen leider mehr als deutlich, dass die Forderungen von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Politik richtig und nötig gewesen sind.

Dazu Henrik Strate, SPD-Bezirksabgeordneter aus Rissen: „Wir haben lange um die Einführung der Tempo-30-Zonen im Tinsdaler Kirchenweg und Tinsdaler Heideweg gerungen und den Konsens aller Beteiligten erreicht. Die jüngsten Verkehrsunfälle haben nun mehr als deutlich gezeigt, dass wir mit der Umsetzung der Beschlüsse auf gar keinen Fall bis zum Abschluss der Baumaßnahmen warten können.“

Die SPD-Bezirksfraktion Altona hat deshalb an die kommende Bezirksversammlung einen, von der Fraktion „Die Grünen“ unterstützten, Antrag gerichtet, der ein Vorziehen der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 fordert.

Rückfragen:

Henrik Strate: 0171 750 79 51